



MONTENEGRO IST EIN WANDER-GEHEIMTIPP

Montenegro ist zwar mit rund 14'000 km² nur ein kleines Land auf dem Balkan, aber trotz seiner Grösse erstaunlich vielfältig.

Fünf Nationalpärke bieten sich für Wanderungen an.

Marc Benedetti

Der junge Staat – er ist seit 2006 unabhängig – hat neben dem Meer im Süden auch Berge im nördlichen Landesinneren. Diese eignen sich für ausgiebige Wandertouren. Montenegro hat gleich fünf Nationalpärke. Das Durmitor-Gebirge als Teil der Dinarischen Alpen liegt im Westen der Kleinstadt Zabljak, der höchstgelegenen Stadt des Landes. In östlicher Richtung erstreckt sich die 9,3 Kilometer lange, spektakuläre Tara-Schlucht und das Gebirge, welche zusammen den Durmitor-Nationalpark bilden. Die Gegend ist seit 1980 geschützt und auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Der Lovcen-Nationalpark befindet sich nicht weit von den Küstenstädten Budva, Cetinje und Kotor entfernt und ist nach dem höchsten montenegrinischen Berg Lovcen benannt. Dieser Nationalpark ist ein ideales Ziel für einen Tagesausflug und hat eine Vielzahl an Wanderwegen zu bieten – in der Ferne sieht man das Meer und die Bucht von Kotor.

Auf diesem Ausflug sollte man das beschauliche Dörfchen Njeguši an den Hängen des Berges Lovćen nicht auslassen. Es ist bekannt für seinen ausgezeichneten, luftgetrockneten Prociutto-Schinken sowie lokalen Käse und Honig, die man dort in den vielen rustikalen Tavernen probieren kann.

GLETSCHERSEEN UND URALTE BUCHEN

Das Bjelasica-Gebirge seinerseits hat 17 Gipfel, die zum Wandern einladen. Zudem findet man mehrere Gletscherseen, die von den weitflächigen Wäldern an den Berghängen verborgen werden. Einer von ihnen ist der Biogradsko Jezero. Er ist das Herzstück des Nationalparks Biogradska Gora. Eine Besonderheit auf dem Weg rund um den See sind die uralten Buchen mit weitausladenden Wurzeln und die geheimnisvolle Stille.

Wer den Nationalpark Biogradska Gora besucht, übernachtet vorzugsweise im 30 Autominuten entfernten Hotel Bianca Resort & Spa in Kolašin. Das moderne Hotel im alpinen Stil, dessen Zimmer mit Holz gestaltet sind, ist einer Jagdhütte nachempfunden.

Zu den wohl unberührtesten Gegenden Europas zählt auch der Prokletije-Nationalpark im gleichnamigen Bergmassiv im Nordosten des Landes. Wandernde können sich über üppige Wälder, schroffe Felsnadeln, spiegelglatte Gletscherseen und absolute Einsamkeit freuen.

Wer sich verzaubern lassen will, dem sei der Skadar-sko Jezero Nationalpark empfohlen. Sein Highlight ist der Skadar-See – er ist der zweitgrösste Süßwassersee Südeuropas und mit rund 270 Vogelarten eines der grössten Vogelschutzgebiete Europas. Mit etwas Glück sieht man dort sogar Pelikane.



Der Gletschersee
Biogradsko Jezero
im Nationalpark.

© MARC BENEDETTI

MONTENEGRO.TRAVEL